Ehrungsrichtlinien der Stadt Besigheim

Teil I: Bürger- und Sportlerehrung

Teil II: Richtlinien über die Verleihung der Bürgermedaille der Stadt Besigheim

I. Bürger- und Sportlerehrung

Vorwort:

Ziel der Ehrungen soll sein, dass neben dem sportlichen Engagement auch der Bürger an sich und die Verdienste um die Stadt Besigheim in den Vordergrund gestellt werden. Bei Ehrungen soll das Engagement der Bürger aus den Bereichen Schulen, Beruf und Betrieb beachtet werden.

1. Allgemeines

Der Verwaltungsausschuss ist für die Durchführung der Richtlinien für die Bürger- und Sportlerehrung zuständig. Er kann in Sonderfällen Ausnahmen zulassen.

2. Kreis der zu Ehrenden

2.1 Bürger, die sich um die Gemeinde verdient gemacht haben

Bürger, die sich durch ein hervorgehobenes Engagement im sozialen, kulturellen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen oder sonstigen Bereich für die Stadt Besigheim ausgezeichnet haben, können geehrt werden.

2.2 Sportbereich

Geehrt werden Sportler, die einem Besigheimer Verein angehören oder ihren Wohnsitz in Besigheim haben und für einen anderen Verein starten.

Darunter fallen Sportler, die

- a) als Meisterschaftsteilnehmer bei einer deutschen, süddeutschen oder württembergischen Meisterschaft einen vorderen Platz belegten
- b) einen deutschen bzw. württembergischen Rekord oder eine Jahresbestleistung aufstellten
- c) in die deutsche bzw. baden-württembergische Auswahl berufen wurden oder
- d) Vereinsfunktionäre, Trainer, Einzelsportler oder Mannschaften bei überdurchschnittlichen Leistungen.

2.3 Vereine und sonstige Organisationen

Vereine, Betriebe und sonstige Organisationen, die sich durch hervorgehobenes Engagement (also z.B. über den bloßen Vereins-, Betriebs- bzw. Organisationszweck hinaus) ausgezeichnet haben, können geehrt werden.

Darunter allen z.B. Schulen, Arbeitsgemeinschaften, Kindergärten bzw. Kindergruppen und Gewerbebetriebe.

2.4 Jugend

Jugendliche bis 21 Jahre, die sich in besonderer Weise verdient gemacht haben, können geehrt werden (Kultur, Bildung, sozialer Bereich, Umweltschutz u.a.)

Bei der Auswahl ist zu berücksichtigen, dass jährlich möglichst andere Bürger und Vereine als im Vorjahr geehrt werden. Bei jährlich ähnlichen oder gleichartigen Leistungen – vor allem im Sportbereich – kann die Ehrung für ein Jahr ausgesetzt werden.

3. Auszeichnungen

1. Urkunde

Als erstmalige Ehrung ist eine Urkunde der Stadt Besigheim vorgesehen. Die Urkunde ist je nach Bereich in folgenden Formen möglich:

- a) Urkunde für den **Bürger des Jahres der Stadt Besigheim**
- b) Urkunde für den **Sportler bzw. Mannschaft des Jahres der Stadt Besigheim**
- c) Urkunde für den **Verein, Betrieb u.ä. des Jahres der Stadt Besigheim**
- d) Urkunde für den **Jugendlichen des Jahres der Stadt Besigheim**

2. Bei mehrmaliger Ehrung nach Ziffer 1. kann bei einem besonders zu würdigendem Engagement ein sogenannter Bürger-, Sportler- Jugend- bzw. Vereinspreis vorgesehen werden. Der Preis wird als Sachpreis verliehen.

Im Einzelfall kann dieser Preis auch bei erstmaliger Ehrung verliehen werden.

4. Auswahlverfahren

Von der Stadtverwaltung werden jährlich alle Vereine, Verbände, Kirchen und Schulen der Stadt Besigheim mit der Bitte angeschrieben, ihre Vorschläge über den Kreis der zu Ehrenden innerhalb einer Meldungsfrist einzureichen. Gleichzeitig wird dies im Gemeinderat bekannt gegeben, damit auch aus diesem Gremium Vorschläge eingereicht werden können.

5. Verleihungsform

Die Ehrung erfolgt jeweils für das zurückliegende Jahr und ist in angemessener Form durchzuführen. Der Verwaltungsausschuss legt jährlich den Kreis der zu Ehrenden sowie die Art der Ehrung fest.

II. Richtlinien über die Verleihung der Bürgermedaille der Stadt Besigheim

§ 1

Grundsätze der Verleihung

Persönlichkeiten, die sich auf sozialem, kulturellem, gesellschaftlichem, wirtschaftlichem oder sonstigem Gebiet um die Stadt Besigheim verdient gemacht haben, wird zum Dank und als Anerkennung die Bürgermedaille der Stadt Besigheim verliehen.

Es soll sich dabei um eine außerordentliche Leistung handeln, die der Auszuzeichnende in dem ihm möglichen Wirkungskreis für die Allgemeinheit der Gemeinde erbracht hat.

Die Erfüllung der Berufspflicht oder das Wirken für das eigene Erwerbsunternehmen allein rechtfertigen die Verleihung der Bürgermedaille nicht.

§ 2

Form der Auszeichnung

Die Bürgermedaille wird in Gold verliehen. Die Bürgermedaille hat die Form einer Münze mit einem Durchmesser von 60 Millimeter. Die Medaille trägt auf einer Seite das Wappen mit dem halbkreisförmig angebrachten Schriftzug „Stadt Besigheim“ und auf der Rückseite die Umschrift: „Für Besondere Verdienste um die Stadt Besigheim“. Der Name des/der zu Ehrenden sowie das Verleihdatum sind eingraviert.

Der Ausgezeichnete erhält zusammen mit der Bürgermedaille eine vom Bürgermeister unterzeichnete Urkunde, die das Dienstsiegel der Stadt trägt.

§ 3

Verfahren

Die Verleihung der Bürgermedaille kann nur auf Vorschlag des Bürgermeisters oder aus der Mitte des Gemeinderats erfolgen. Hierbei sollen die besonderen Verdienste der zu ehrenden Persönlichkeit geschildert werden.

Über die Verleihung entscheidet der Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung. Der Beschluss bedarf einer qualifizierten Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des Gemeinderats.

Die Ehrung wird durch den Bürgermeister in einem dem Einzelfall angemessenen Rahmen in würdiger Form vollzogen.

§ 4

Eigentum

Die Bürgermedaille geht mit ihrer Aushändigung in das Eigentum des Ausgezeichneten über. Eine Rückgabepflicht der Hinterbliebenen besteht nicht.

§ 5

Rechte, Pflichten, Widerruf

Die Verleihung der Bürgermedaille begründet keinerlei Rechte und Pflichten.

Die Verleihung der Bürgermedaille kann wegen unwürdigem Verhalten widerrufen werden. Dies geschieht durch Gemeinderatsbeschluss und bedarf einer qualifizierten Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder des Gemeinderats.

§ 6

Inkrafttreten

Durch Beschluss des Gemeinderates am 20.12.2005.